



Vorlage TA\_32/2019  
zur öffentlichen Sitzung des  
Ausschusses für Umwelt und  
Technik  
am 08.11.2019

mit 1 Anlage

An die  
Mitglieder  
des Ausschusses für Umwelt und Technik

**Klimaschutz im Landkreis Ludwigsburg**  
**- Jährlicher Finanzierungsbeitrag des Landkreises an die Ludwigsburger Energieagentur (LEA)**  
**- Vorberatung -**

1. Allgemein

Die Ludwigsburger Energieagentur LEA e.V. (LEA) versteht sich als Kompetenzzentrum und Schnittstelle für Energie und Klimaschutz im Landkreis Ludwigsburg, um Kräfte zu bündeln, Projekte und Aktionen zu vernetzen und somit insgesamt eine deutliche Beschleunigung der Klimaschutzaktivitäten zu erreichen. Die LEA hat den Anspruch, kompetent und effizient als Klimaschutz-Akteur im Landkreis Ludwigsburg tätig zu sein. Kernaufgaben sind die Beratungen von Bürger-/innen, Immobilieneigentümern und Gewerbebetrieben sowie von Kommunen und Institutionen mit dem Ziel, Energie einzusparen, Energie effizienter zu nutzen, erneuerbare Energien zu fördern und Klimaschutzmaßnahmen zu unterstützen und aktiv voranzutreiben. Ihr umfassendes Angebot umfasst etwa Konzepterstellung, Prozessbegleitung oder die Durchführung von Workshops und Seminaren sowie Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche.

Die Ludwigsburger Energieagentur wurde 2006 als gemeinnütziger Verein gegründet und hat zum Stichtag 24.10.2019 insgesamt 38 Vereinsmitglieder, davon

- 20 Kommunen im Landkreis Ludwigsburg (mit in Summe 313.500 Einwohnern),
- 1 Kommune im Landkreis Heilbronn,
- 13 Institutionen und
- 4 Privatpersonen.

Allein in den letzten neun Monaten sind 12 Mitgliedskommunen hinzugekommen.

Das integrierte Klimaschutzkonzept des Landkreises Ludwigsburg befindet sich seit 2017 in der Umsetzung und verfolgt das Ziel, dass der Landkreis bis 2050 klimaneutral ist. Die Kreisverwaltung plant, bereits bis 2035 klimaneutral zu werden. Zur Erreichung dieser Ziele definiert das Klimaschutzkonzept eine Vielzahl von Maßnahmen und Projekten, zu denen die LEA benötigt wird, etwa für die Umsetzung von Umweltprojekten an Kitas und Schulen oder die Koordinierung und Organisation des kommunalen Energieeffizienz-Netzwerks.

Die LEA ist also ein zentraler Begleiter des Landkreises auf diesem Weg.

## 2. Sachstand

In der Kreistagssitzung am 15.12.2017 wies die Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN darauf hin, dass der Ausschuss für Umwelt und Technik die Verwaltung bereits im Februar 2016 damit beauftragt hat, ein mögliches neues Finanzierungsmodell für die LEA auf Basis einer zusätzlichen Grundfinanzierung durch den Landkreis zu erarbeiten. Im November 2016 wurde die Anfrage zurück gestellt, da die LEA mit nur **acht Mitgliedskommunen** zu wenig Rückhalt aus dem Kreis erfahre. Der damals amtierende Geschäftsführer verließ die LEA zum 31.01.2018. Dem neuen Geschäftsführer, Herrn Anselm Laube, sollte die Möglichkeit eingeräumt werden, neue Mitgliedskommunen zu werben. Die Frage der finanziellen Umstrukturierung wurde daher ein weiteres Mal verschoben.

### 2.1. Aktueller Stand - LEA generell

Die Energieagentur befindet sich nach ihrem Neustart im Sommer 2018 mit dem neuen Geschäftsführer in einer rasanten Entwicklung und wurde einer intensiven Umstrukturierung unterzogen. In diesem Zeitraum konnten **12 Kommunen** aus dem Landkreis als neue Mitglieder gewonnen werden, seitens sieben weiterer Kommunen gibt es Interessensbekundungen bezüglich einer Mitgliedschaft. Somit hat die LEA ihre Mitgliederzahl innerhalb eines Jahres verdoppelt und zählt nun **21 Mitgliedskommunen** (eine davon aus dem Kreis Heilbronn). Die Tendenz ist steigend.

**Damit ist nun mehr als die Hälfte der Städte und Gemeinden im Landkreis Ludwigsburg Mitglied der LEA. Diese Städte und Gemeinden repräsentieren deutlich mehr als die Hälfte der Einwohner des Landkreises.**

Das Team wurde von knapp **einer Vollzeitstelle** Mitte 2018 auf über **sieben Vollzeitstellen** (Verteilt auf 11 Köpfe) aufgestockt. Das Angebot, insbesondere zur Unterstützung der Kommunen im Bereich der Energieeinsparung, des Klimaschutzes und der Klimafolgenanpassung, wurde deutlich ausgebaut und das Aktivitätsniveau in allen Bereichen erheblich gesteigert. Anlage 1 beinhaltet detaillierte Auflistungen zu den durchgeführten Beratungen und Projekten.

Im letzten Jahr wurden durch Projekte, welche die Lea angestoßen hat, rund 500.000 € zusätzliche Fördermittel aus Land und Bund in den Landkreis geholt.

Die allgemeine Geschäftsentwicklung ist sehr positiv. Die Geschäftsführung rechnet für dieses und das kommende Jahr mit einer weiteren Steigerung der Aktivitäten und Umsätze in allen Bereichen, dennoch fehlen der LEA mittelfristig Mittel um den vollständigen satzungsgemäßen Auftrag zu erfüllen. Als Akteur einer so verstandenen kommunalen Daseinsvorsorge „Klimaschutz“ kann und will die Energieagentur nicht für alles immer eine Rechnung stellen.

## 2.2. Aktueller Stand – Finanzierung der LEA

Aktuell finanziert sich die LEA ausschließlich über die Einnahme von Mitgliedsbeiträgen. Der Mitgliedsbeitrag richtet sich nach der Einwohnerzahl der jeweiligen Kommune und beträgt 0,3 €/Einwohner. Nach derzeitigem Stand (21 Mitgliedskommunen, 17 weitere Mitglieder) gestaltet sich die Finanzierung folgendermaßen:

	Status Quo (Stand 24.10.2019)	
Mitgliedskommunen (LB)	20	
Einwohner in den Mitgliedskommunen (LB)	313.500	
Mitgliedsbeiträge		94.050 €
Weitere Mitglieder	17	
Mitgliedsbeiträge		18.275 €
Mitgliedskommunen (HN)	1	
Einwohner in der Mitgliedskommune (HN)	9.433	
Mitgliedsbeiträge		2.830 €
<b>Gesamtfinanzierung LEA</b>		<b>115.155 €</b>
Pro Einwohner	544.000 EW	<b>0,21 €/ EW</b>

## 2.3. Vergleich und Beispiele zur Finanzierung von regionalen Energieagenturen (in Baden-Württemberg)

Das Umweltministerium Baden-Württemberg hat im Jahr 2017 die Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg (KEA) beauftragt, einen Statusbericht zu den Klimaschutzaktivitäten auf kommunaler Ebene zu erstellen. Im Jahr 2018 erschien der „Statusbericht kommunaler Klimaschutz in Baden-Württemberg“, der u.a. Daten über die Struktur und Finanzierung regionaler Energieagenturen (rEA) enthält. Die Daten sind auf dem Stand des Jahres 2016. Es bestehen 35 solcher Agenturen im Land, lediglich in den Landkreisen Heidenheim, Heilbronn und Hohenlohe gibt es keine Agenturen. Die früher bestehende Agentur im Hohenlohekreis ist seit 2016 in Liquidation, im Kreis Heidenheim ist eine Gründung geplant. Der landesweite Vergleich zur Finanzierung der Energieagenturen zeigt, dass die Mehrheit der Landkreise (23 von 35) einen direkten Beitrag leistet. Beim Vergleich der Grundfinanzierung befindet sich die LEA sowohl hinsichtlich der absoluten Grundfinanzierung, als auch der Grundfinanzierung pro Einwohner weit unter dem Durchschnitt (weitere Informationen und eine grafische Darstellung siehe Anlage 1).

### 3. Zukünftiges Finanzierungsmodell der LEA – Landkreis und Energieagentur als Partner beim Klimaschutz

Damit die Planungssicherheit für den Aufbau von Personalkapazitäten, Ressourcen und Werkzeugen zur Umsetzung der ambitionierten Klimaschutzziele des Landkreises erhöht und die Abhängigkeit vom Projektgeschäft verringert werden kann, sollte der Landkreis ab 2020 in die Mitfinanzierung der Energieagentur einsteigen. Die Entwicklung der LEA des letzten Jahres hat gezeigt, dass jetzt der richtige Zeitpunkt für eine solche Entscheidung ist und das Personal, mit dem die Weiterentwicklung umgesetzt werden kann, bereitsteht. Die Mitfinanzierung durch den Landkreis erhöht die Leistungsfähigkeit der Energieagentur für Mitglieds- und Nichtmitgliedskommunen und für die Kreisverwaltung.

Bei der Berechnung der zukünftigen Finanzierung wird davon ausgegangen, dass die Mitgliederzahl auf voraussichtlich 23 Mitgliedskommunen bis Ende 2019 steigen wird. Ab dem Haushaltsjahr 2020 würde sich die Finanzierung der LEA mit einer Beteiligung des Landkreises folgendermaßen gestalten:

	ab 2020	
Mitgliedskommunen (LB)	23	
EW Mitgliedskommunen (LB)	358.986	
Mitgliedsbeiträge		107.695 €
<b>Mitgliedsbeitrag Landkreis LB</b>		<b>100.000 €</b>
Weitere Mitglieder	17	
Mitgliedsbeiträge		18.275 €
Mitgliedskommunen (HN)	1	
EW Mitgliedskommunen (HN)	9.433	
Mitgliedsbeiträge		2.830 €
<b>Gesamtfinanzierung LEA</b>		<b>228.800 €</b>

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Landkreis Ludwigsburg beteiligt sich ab dem Haushaltsjahr 2020 mit einem jährlichen Mitgliedsbeitrag in Höhe von 100.000 € an der Grundfinanzierung der Energieagentur im Kreis Ludwigsburg.